

Gelungene Kombination aus Qualität und Präzision

VDW hat sich als Hersteller mit langer Tradition sehr früh auf seine Kernkompetenz, die Endodontie, spezialisiert. Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Feinmechanik. 1869 wurden in München die ersten Werkzeuge und Teile für Uhrmacher hergestellt. Keine 20 Jahre später kamen die ersten Wurzelkanal-Instrumente hinzu. Die Angebotspalette wurde ständig um neue Produkte oder durch Firmenzukäufe erweitert. Die Konzentration auf die erfolgreichste Sparte – eben die Endodontie – wurde schon vor gut 40 Jahren vollzogen.

Die Endodontie hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung durchlaufen. Aus dem Schattendasein eines ungeliebten Teils der Zahnmedizin hat sie sich zu einem eigenständigen Feld zahnärztlicher Therapie entwickelt, das hohen ethischen und medizinischen Ansprüchen gerecht wird. Dank moderner Methoden können wir heute Zähne erfolgreich behandeln und erhalten, die vor Jahren noch sicher Opfer einer Extraktion geworden wären. VDW sieht sich hier als innovativer, vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner des Zahnarztes mit dem Ziel, gangbare Wege zur vorhersagbaren und langfristig sicheren Erhaltung devitaler Zähne aufzuzeigen.

Dazu wurden in den vergangenen Jahren innovative Geräte entwickelt, z. B. der Apexlocator, intelligent programmierte Endomotoren oder Obturationsgeräte für Backfill- und Downpack-Techniken. Ein eigener Geräteservice bietet in Problemfällen schnelle Hilfe.

Der Name VDW steht für Qualität und Präzision. Dahinter steckt ein enormer Aufwand, der dem fertigen Produkt nicht anzusehen ist. Die Zahl der Arbeitsgänge

von der Drahtrolle zum fertigen Instrument ist erstaunlich. Feinmechanische Präzisionsmaschinen und Industrieroboter tragen ihren Teil zur Fertigungspräzision bei. Die laufende Produktion wird permanent überwacht: Proben werden nachgemessen, das Schleifprofil auf Spezialmonitoren überprüft, mechanische Belastbarkeitswerte getestet und beim Packen wachen Videosysteme darüber, dass keine fehlerhaften oder falschen Produkte in die Packungen gelangen.



Der Gebäudekomplex von VDW in München.

Produkthygiene hat Priorität

Strenge Maßstäbe setzt VDW auch bei der Produkthygiene. Seit vor gut 20 Jahren die ersten steril verpackten Nervnadeln eingeführt wurden, hat sich auf diesem Gebiet viel getan. Die aktuellen Empfehlungen des RKI weisen hier die Richtung. Wurzelkanalinstrumente werden als kritisch A bzw. kritisch B (rotierende) eingestuft. Die Risikobewertung kann schon allein aus Gründen der forensischen Absicherung nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Da gegenwärtig kein anerkanntes maschinelles Aufbereitungsverfahren etabliert ist, werden Reinigung,

Desinfektion, Sterilisation, Sterilverpackung und Aufbewahrung in der Praxis zunehmend aufwendiger und ein Kostenfaktor, der nicht zu unterschätzen ist. Hier setzt VDW an und wird in Kürze das Angebot an steril verpackten Instrumenten deutlich erweitern. Für den Zahnarzt hat das den Vorteil, dass er neue Instrumente sofort aus der Packung einsetzen kann. In den USA z.B. ist es längst üblich, Endo-Instrumente grundsätzlich nur einmal zu verwenden. Diese Entscheidung fällt dem Zahnarzt mit Sterilprodukten leichter.

Sterilprodukte setzen schon während der Produktion hohe Hygienestandards voraus. Bereits nach dem Schleifen werden alle Instrumente ein erstes Mal von Verarbeitungsrückständen und Ölspuren gereinigt. 200.000 Instrumente laufen in 2,5 Stunden mit drei Waschgängen durch die Spezialwaschmaschine. Vor dem Verpacken werden die fertigen Stahl- und Nickel-Titan Instrumente in großen Stahlkassetten durch eine weitere Spezialwaschmaschine geschleust. Diese Maschine ist in die Wand zwischen dem äußeren Hygienebereich und dem eigentlichen Packraum eingebaut. Nach sieben Reinigungs- und Spülgängen werden die Instrumente auf der anderen Seite entnommen und im umgebungsüberwachten Raum verpackt. Dieser ist mit einer Glaswand hermetisch abgetrennt und kann nur durch eine Hygieneschleuse betreten werden. Hier sind Schutzhaube, Schutzmantel, Sauberschuhe und Händedesinfektion vorgeschrieben. Die Anforderungen von EN ISO 14698 für einen Reinraum in Anlehnung an die Klasse 8 entsprechend der EN ISO 14644-1 sind hier berücksichtigt. Sterilinstrumente werden nach dem Packen bei einem externen Spezialunternehmen durch Gammastrahlen sterilisiert.

Die Produkt-Highlights

Mit FlexMaster® hat VDW das in Deutschland meistverkaufte rotierende Nickel-Titan-System im Programm. Mit 3 Instrumentensequenzen von je vier Feilen können nahezu alle Kanäle weiten, mittleren bzw. engen Querschnitts mit der Crown-down-Technik aufbereitet werden. Zusätzliche Größen dienen der apikalen Erweiterung. Die reproduzierbar guten Aufbereitungsergebnisse wurden in zahlreichen Studien belegt. Intelligent programmierte Endomotoren wie E-Master oder Endo IT professional sorgen für eine komfortable und sichere maschinelle Arbeitsweise. Das reduziert den Stress der Behandlung für Zahnarzt und Patient.

Eines der erfolgreichsten neuen Produkte ist *Mtwo*. Ursprünglich von Prof. Malagnino aus Rom für den italienischen Markt entwickelt und von VDW produziert, hatte dieses rotierende NiTi-System dort einen solchen Erfolg, dass vor einem Jahr die weltweite Markteinführung begonnen wurde. *Mtwo* funktioniert ganz anders, als man es von anderen NiTi-Systemen gewohnt ist: Man beginnt wie bei der Handaufbereitung mit dem kleinsten Instrument ISO 10 und geht dann zur nächsten Größe. In der Regel kommt der

Zahnarzt mit 4 Instrumenten aus, die alle auf voller Arbeitslänge eingesetzt werden. *Mtwo* ist sehr effizient und fördert den Dentinabtrag auch sichtbar gut aus dem Kanal. Das Spezialwinkelstück *Mtwo direct* erleichtert die sichere Aufbereitung in der logischen Instrumentenfolge. Die Arbeitsweise kommt potenziellen Umsteigern von der Handaufbereitung sehr entgegen.

Auch für die postendodontische Versorgung mit Wurzelstiften bietet VDW mit dem DT-Light-Post-System eine anerkannt hochwertige Produktreihe an. DT Light Posts wurden schon 2002 von „CRA“ als Outstanding Product ausgezeichnet, 2004 von „The Dental Advisor“ zum Best Preferred Product erklärt und haben 2005 den „Reality's Choices 5 Star Award“ erhalten. Nun hat VDW zusammen mit der Technischen Hochschule Aachen (RWTH) eine Spezialbeschichtung entwickelt, die einerseits die Adhäsion weiter verbessert und andererseits dem Zahnarzt die Arbeitsschritte des stiftseitigen Konditionierens abnimmt. Die bessere Adhäsion erhöht die Sicherheit im Sinne einer langfristigen Versorgung, die verkürzte Prozedur spart Zeit. DT Light SL ist seit Anfang März lieferbar.



200 Kurse wurden 2005 im deutschsprachigen Raum durchgeführt, 2006 werden es deutlich mehr sein. Schwerpunkte der Kurse sind Aufbereitung mit verschiedenen NiTi-Systemen, thermoplastische dreidimensionale Obturation und Restauration mit Faserstiften. Besonders intensives Wissen vermitteln die Praxis-kurse mit Live-Demo. Diese finden in der Praxis des Referenten statt. Während der Live-Demo erfolgt eine Patientenbehandlung live unter Einsatz des

Operationsmikroskops und ermöglicht den Teilnehmern, ihrem Kollegen bei der Behandlung über die Schulter zu schauen. Fortbildungspunkte gibt es selbstverständlich für alle Kurse.

VDW hat den Anspruch, die kompetentesten Fachberater auf dem Dentalmarkt zu haben. Denn der technische Fortschritt hat den Durchbruch zu reproduzierbar guten Behandlungsergebnissen bei signifikant geringerem Zeitaufwand gebracht. Bei der Entscheidung für die „richtige“ Technik sind die Zahnärzte deshalb auf kompetente Beratung angewiesen. Die VDW-Medizinproduktberater werden dafür regelmäßig intensiv geschult: Beratende Zahnärzte aus Praxis und Wissenschaft vermitteln in Workshops sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die praktische Anwendung der Produkte. Spezialisten aus Produktion und Product Management machen mit dem aktuellen Stand der Technik vertraut. Auch in Abrechnungsfragen werden die Mitarbeiter auf dem Laufenden gehalten.

Eine besondere Erwähnung ist die Firmenkultur wert. Durch Motivation, Mitarbeiter-Fortbildungsprogramme und natürlich durch gute Produkte ist VDW in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Mitarbeiterzahl hat sich innerhalb von fünf Jahren um ein gutes Drittel erhöht. Die gute Mischung aus erfahrenen und neuen Mitarbeitern hat viel Schwung in das Team gebracht.



Umfangreiches Serviceangebot

Qualifizierte Fortbildung ist ein wichtiges Serviceangebot für Zahnärzte. Für das Kursprogramm steht VDW eine Reihe kompetenter Referenten zur Seite, die einen hohen Nutzen der Fortbildung garantieren. Ungefähr